



Ammerländer Versicherung steigert Beiträge und Gewinn deutlich

Michael Fiedler

Die Ammerländer Versicherung hat im Geschäftsjahr 2025 sowohl Beiträge als auch Gewinn deutlich gesteigert und liegt damit erneut über dem Branchentrend. Besonders stark bleibt die Hausratversicherung – doch auch andere Sparten entwickeln sich positiv.

Hausrat bleibt wichtigste Sparte

Der größte Beitragsanteil entfällt weiterhin auf die Hausratversicherung. Sie trägt mit 57,66 Prozent zum gesamten Beitragsvolumen bei und bleibt damit die stärkste Sparte des Unternehmens. Die gebuchten Bruttobeiträge in diesem Bereich stiegen um 3,55 Millionen Euro. Auch die Fahrradvollkaskoversicherung – inklusive gewerblicher Tarife – bleibt ein bedeutendes Geschäftsfeld. Ihr Anteil am Beitragsvolumen liegt bei 23,45 Prozent. Zudem verzeichnete das Unternehmen positive Entwicklungen in den Sparten Glasversicherung und Hundehalterhaftpflicht.

Schadenquote verbessert sich trotz steigender Schäden

Die Ammerländer Versicherung regulierte im Jahr 2025 Schäden in Höhe von 51,52 Millionen Euro. Im Vorjahr waren es 47,56 Millionen Euro gewesen. Gleichzeitig sank jedoch die Brutto-Schadenquote auf 50,03 Prozent nach 52,75 Prozent im Jahr 2024. Die Zahl der gemeldeten Schadenfälle

stieg leicht auf 65.544 Fälle, was einem Zuwachs von 3,49 Prozent entspricht.

Deutlich besseres versicherungstechnisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich deutlich und lag 2025 bei 10,93 Millionen Euro nach 7,07 Millionen Euro im Vorjahr. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb beliefen sich auf 37,49 Millionen Euro und lagen damit um 3,18 Prozent über dem Vorjahreswert. Gleichzeitig sank die Combined Ratio netto auf 87,21 Prozent (2024: 91,05 Prozent).

Kapitalanlagen und Eigenkapital wachsen

Auch bei den Kapitalanlagen verzeichnete die Ammerländer Versicherung ein Wachstum. Der Bestand stieg auf 84,28 Millionen Euro nach 76,78 Millionen Euro im Vorjahr. Die Kapitalerträge legten trotz eines anspruchsvollen Marktumfelds um 12,12 Prozent auf 2,72 Millionen Euro zu. Das Eigenkapital erhöhte sich auf 34,77 Millionen Euro. Dies

entspricht 40,67 Prozent der verdienten Nettobeiträge (2024: 39,32 Prozent).

Fokus bleibt auf organischem Wachstum

Der Versicherer will seinen Wachstumskurs nach eigenen Angaben fortsetzen und setzt dabei weiterhin auf organisches Wachstum. „2026 werden wir diesen Weg konsequent fortsetzen: mit starken Produkten, digitaler Modernisierung und hoher Serviceorientierung – und mit dem klaren Anspruch, weiter profitabel und mit Bedacht zu wachsen“, so Eilers.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4948728/Ammerlaender-Versicherung-steigert-Beitraege-und-Gewinn-deutlich/>